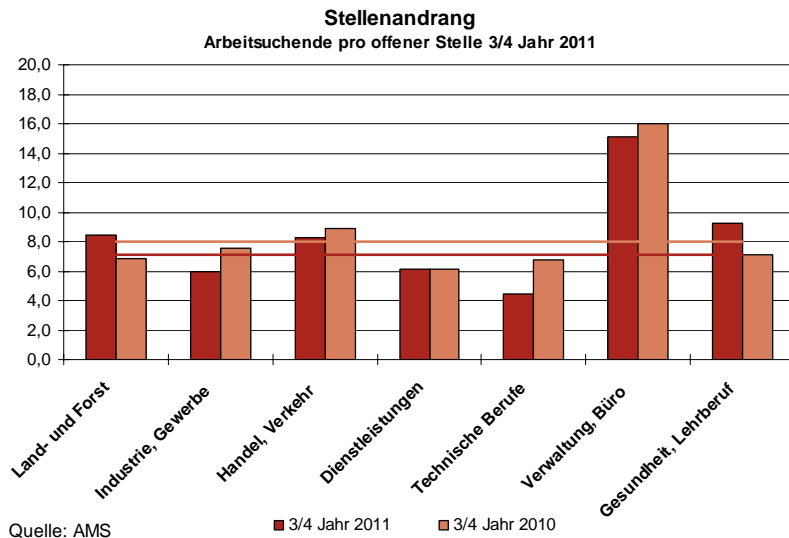


Der Stellenmarkt in Österreich im 3/4 Jahr 2011

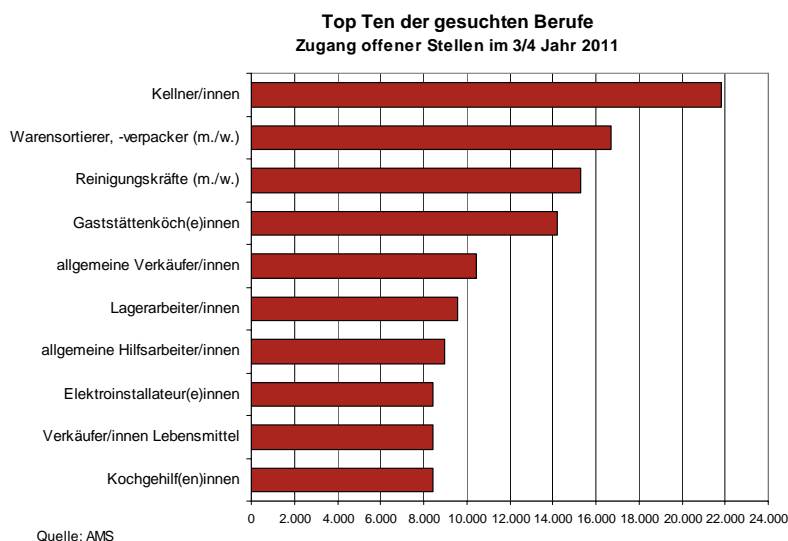
Beim AMS waren zwischen Jänner und September 2011, also im 3/4 Jahr, durchschnittlich 33.673 offene Stellen gemeldet. Das sind um 2.498 bzw. 8,0% mehr als im Vorjahreszeitraum. Gleichzeitig waren durchschnittlich 240.805 Personen arbeitslos gemeldet, was einen Rückgang um 7.709 bzw. 3,1% bedeutet. Daraus ergibt sich dann auch ein geringerer Stellenandrang: pro offener Stelle waren 7,2 Personen vorgemerkt, im 3/4 Jahr 2010 lag der Stellenandrang noch bei 8,0.



Besonders viele BewerberInnen gab es bisher im Jahr 2011 um die vorhandenen Stellen in Verwaltungs- und Büroberufen. Gesundheits- und Lehrberufe haben heuer einen deutlich höheren Stellenandrang als im Vorjahr, ebenso in Land- und Forstwirtschaft.

Für die Stellen im Handel gab es ebenfalls viele AnwärterInnen, jedoch weniger als im Vorjahr. In Industrie- und Gewerbe, im Dienstleistungsbereich und vor allem in technischen Berufen liegt der Stellenandrang unter dem Durchschnitt.

Der Wirtschaftsaufschwung machte sich im bisherigen Lauf des Jahres 2011 im AMS auch beim Zugang offener Stellen bemerkbar: es wurden 33.489 offene Stellen gemeldet, das sind um 4,9% mehr als im Vorjahr. In den ersten 3 Quartalen 2011 wurden zahlreiche MitarbeiterInnen für Tourismusberufe gesucht: Die meisten offenen Stellen gab es für KellnerInnen, in Summe 21.820, für 14.212 Stellen wurden Gaststättenköch(e)innen gesucht, weitere 8.415 Stellen waren für KochgehilfenInnen offen.



Bei Hilfsberufen lagen WarenverpackerInnen mit 16.688 neuen Stellen vorne. Auch Reinigungskräfte (15.308), LagerarbeiterInnen (9.567) und allgemeine Hilfskräfte (8.976) wurden stark nachgefragt.

Im Handel wurde ebenfalls viel Personal gesucht: für allgemeine HändlerInnen wurden im Lauf des bisherigen Jahres 10.440 Stellen gemeldet, für Lebensmittel-VerkäuferInnen weitere 8.438. Stellen für ElektroinstallateurInnen gab es bisher in Summe 8.439.

Weitere Informationen zum Thema:
www.ams.at/arbeitsmarktdaten